

Literarische Anstalt August Schulze in Leipzig.

Ⓩ[47296] Demnächst erscheinen in meinem Verlage und werden nur auf Verlangen versandt:

Das Sehen der Schielenden.

Eine ophthalmologisch-physiologische Studie. Von Dr. Alfred Graefe, Professor der Augenheilkunde und Geh. Med.-Rath zu Halle a/S. Ca. M 2.40.

Ueber die centrale Hörbahn

und über ihre Schädigung durch Geschwülste des Mittelhirns, speziell der Vierhügelgegend und der Haube. Von Dr. F. Siebenmann, Professor an der Universität Basel. Ca. M 3.—.

Die medicinische und operative Behandlung kurzsichtiger Störungen.

Von Geh. Med.-Rath Professor Dr. Albert Mooren in Düsseldorf. Ca. M 3.60.

Jahresbericht über die Fortschritte der Geburtshilfe und Gynäkologie.

Unter Mitwirkung von Fachgenossen und unter der Redaktion von Professor Dr. E. Bumm in Basel und Professor Dr. J. Veit in Leiden herausgegeben von Professor Dr. R. Frommel in Erlangen. IX. Jahrgang. Bericht über das Jahr 1895. Ca. M 20.—.

Jahresbericht über die Fortschritte der Thier-Chemie oder der physiologischen und pathologischen Chemie.

Begründet von weil. Professor Dr. Maly. Unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben und redigirt von Professor Dr. M. von Nencki in St. Petersburg und Professor Rud. Andreasch in Wien. Fünfundzwanzigster Band. Ueber das Jahr 1895. Ca. M 20.—.

Ihren Bedarf bitte ich mir baldigst anzugeben.

Diejenigen Firmen, die auf Bestellzetteln mit Coupons verlangen, wollen jedes Werk einzeln bestellen, da sämtliche Novitäten nicht zusammen versandt werden und die betr. Besteller demzufolge nur das zuerst versandte erhalten würden.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, Oktober 1896.

J. F. Bergmann.

Ⓩ[47314] Vom 15. November ab erscheint eine neue Halbmonatschrift:

Wiener Rundschau

Herausgeber:

Rudolf Strauß



Preis vierteljährlich 4 M.



Einzelne Nummern 80 S.



Die „Wiener Rundschau“ soll der Veröffentlichung aller bedeutungsvollen Produkte eines wahrhaften und modernen Geisteslebens dienen.

Die „Wiener Rundschau“ wendet sich nur an die Gebildeten aller Stände, an die obersten Zehntausend des Geistes. Ihr erstes Bestreben wird es sein, sich auf der vollen Höhe der Zeit zu halten. Alles, was Wien, was Deutschland, Frankreich u. s. w. an wirklich produktiven und kritischen Köpfen besitzt, wird sie in ihre Dienste ziehen.

Die „Wiener Rundschau“ wird Novellen, Skizzen, Dialoge, Verse, Essays und jede Art von wissenschaftlichen wie kritischen Aufsätzen enthalten. In satirischen Betrachtungen soll der Zusammenhang mit den Ereignissen auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens und der Politik, der Kunst, Litteratur und des Theaters gewahrt werden. Was immer unsere Zeit bewegt, soll seine Spuren in diesen Blättern lassen.

Bisher wurden der „Wiener Rundschau“ Beiträge zugesandt oder doch in sichere Aussicht gestellt von: Peter Altenberg, Maurice Barrès, J. J. David, Richard Dehmel, Felix Dörmann, Dr. Friedrich Elbogen, A. Engel, Johannes Fastenrath, Francis Douglas Sawcett, Dr. Karl Federn, Adalbert von Goldschmidt, Ola Hansson, Maximilian Harden, Otto Erich Hartleben, Georg Hirschfeld, Hugo von Hofmannsthal, Karl Kraus, Jules Lemaitre, Maurice Maeterlinck, Laura Marholm, Christian Morgenstern, Professor Richard Muther, Dr. Moriz Necker, Dr. Julius Pap, Felix Rappaport, Karl Rosner, Franz Servaes, Anton Tschekow, Oskar Wilde.

Auch hinsichtlich der äußeren Erscheinung wird sie eine in jeder Hinsicht originelle und geschmackvolle Form bieten.

Wir bitten um freundliche Verwendung für diese moderne Zeitschrift. Nr. 1 liefern wir unbeschränkt à cond., befreundeten Handlungen behufs Einzelverkaufs auch nach Möglichkeit die weiteren Nummern.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Hochachtungsvoll

Literarische Anstalt August Schulze
in Leipzig.